**Wie wär’s denn mal mit Jazz? - Die Mediothek präsentiert ihre neuesten Scheiben**

Regelmäßig wird der Musikbestand der Mediothek mit neuen CDs bereichert. Ein großer Teil macht dabei das Genre „Rock/Pop“ aus, deutsch- und englischsprachig, es finden sich aber durchaus auch musikalische Schätze in anderen Sparten der Musik, sei es die Welt- oder Filmmusik, Schlager oder Klassik. Vielleicht können wir Ihnen heute ein paar Neuerscheinungen aus dem Jazz-Genre schmackhaft machen:

„**Duets“ von Marialy Pacheco**

Die in Deutschland lebende kubanische Jazzpianistin hat sich 6 verschiedene musikalische Partner aus verschiedenen Ländern ausgesucht, allesamt Meister ihres Fachs: darunter Joo Kraus, Rhani Krija, Omar Sosa, Max Mutzke und Miguel Zenon. Völlig unterschiedliche Musiker ohne stilistische Scheuklappen wagen sich an dieses Experiment und reisen in die renommierten Bauer-Studios nach Ludwigsburg. Was bei diesem musikalischen hochinteressanten Experiment herausgekommen ist….hören Sie am besten selbst.

**„The Pool“ von „Jazzanova“**

Etwas ganz anderes bietet die Band „Jazzanova“ mit ihrer CD „The Pool“ an. Wer Crossover-Musik mag, ist hier genau richtig. Club-Jazz at it’s best: digitale Klänge treffen auf Neo-Soul, Pop und Hip-Hop, ein Mix aus unterschiedlichen Musikstilen und ein großartiger Genuss für die Sinne. Das Berliner DJ- und Produzenten-Kollektiv, neuerdings auch als Band unterwegs, hat eine Vielzahl an großartigen Musikern eingeladen, darunter auch Jamie Cullum, und präsentiert mit dieser Scheibe ihre bislang reifste Arbeitl

**„Beethoven’s Breakdown mit der „Jazzrausch Bigband“**

Zum diesjährigen 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens, widmet sich die süddeutsche Band der Musik des bahnbrechenden Künstlers. Damit ehrt sie ihn auf ihre ganz eigene Art, innovativ und revolutionär, das hätte Beethoven sicher gefallen… Althergebrachte Musikstile werden verjüngt, und mit neuen gemixt. Klassik und Swing treffen auf Techno-Jazz. In den 5 Jahren ihres Bestehens hat sich die süddeutsche Bigband mit ihrem neuen Ansatz eines stiloffenen, brandaktuellen Orchesterjazz in den Vordergrund gespielt und gibt gut 120 Konzerte im Jahr, in denen sich immer mehr auch ein neues, junges Publikum sehen lässt.

**„Tango Argentino Today“ mit „El Afronte Orquestra Tipica“**

Last but not least eine Hommage an den argentinischen Tango. Gegründet wurde die zehnköpfige Band 2004 und hat sich sehr schnell einen Namen in der Milonga-Szene von Buenos Aires erspielt. Dramatisch, leidenschaftlich und dennoch melancholisch transportiert die Band den Tango Argentino ins heute, es werden neue Entwicklungen dieser Musik berücksichtigt. Dennoch bleibt ihr Sound akustisch und bildet somit ein deutliches Gegengewicht zum Electro-Tango.